

**VERORDNUNG (EG) Nr. 81/98 DER KOMMISSION**

vom 13. Januar 1998

**zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken  
mit Ursprung in Marokko zu erhebenden Präferenzzolls**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates  
vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen  
für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr  
bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jorda-  
nien, Marokko und Zypern sowie dem Westjordanland  
und dem Gazastreifen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1300/97<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die  
Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll  
festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden  
Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnitt-  
blumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen,  
kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und  
mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

Die Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates<sup>(3)</sup>, zuletzt  
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1667/97 der  
Kommission<sup>(4)</sup>, betrifft die Eröffnung und Verwaltung  
von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte  
Erzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Israel, Malta,  
Marokko, Tunesien, der Türkei, Zypern, im Westjordan-  
land und im Gazastreifen sowie zur Einführung eines  
Verfahrens für die Verlängerung und Anpassung dieser  
Kontingente.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 79/98 der Kommission<sup>(5)</sup>  
wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemein-  
schaftlichen Erzeuger- und Einfuhrpreise für Nelken und  
Rosen festgesetzt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommis-  
sion<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 2062/97<sup>(7)</sup>, wurden die diesbezüglichen Durchfüh-  
rungsbestimmungen erlassen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 150/95<sup>(9)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse  
werden bei der Umrechnung der in den Drittländwäh-  
rungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem  
werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der  
Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen  
Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese  
Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestim-  
mungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93  
der Kommission<sup>(10)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1482/96<sup>(11)</sup>, erlassen.

Der mit der Verordnung (EG) Nr. 1981/94 festgesetzte  
Präferenzzoll wurde für einblütige (Standard) Nelken mit  
Ursprung in Marokko durch die Verordnung (EG)  
Nr. 2559/97 der Kommission<sup>(12)</sup> ausgesetzt.

Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen  
(EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen  
Feststellungen ist der Schluß zu ziehen, daß die Bedin-  
gungen nach Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EWG)  
Nr. 4088/87 für die Wiedereinführung des Präferenzzolls  
für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung in  
Marokko erfüllt sind.

Die Kommission trifft diese Maßnahmen im Zwischen-  
zeitraum zweier Sitzungen des Verwaltungsausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Der mit der geänderten Verordnung (EG)  
Nr. 1981/94 festgesetzte, bei der Einfuhr von einblütigen  
(Standard) Nelken (KN-Codes ex 0603 10 13 und ex  
0603 10 53) mit Ursprung in Marokko zu erhebende  
Präferenzzoll wird wiedereingeführt.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 2559/97 wird aufgehoben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. Januar 1998 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 382 vom 31. 12. 1987, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. L 177 vom 5. 7. 1997, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 199 vom 2. 8. 1994, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 236 vom 27. 8. 1997, S. 3.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 5 dieses Amtsblatts.

<sup>(6)</sup> ABl. L 72 vom 18. 3. 1988, S. 16.

<sup>(7)</sup> ABl. L 289 vom 22. 10. 1997, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(9)</sup> ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(10)</sup> ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(11)</sup> ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22.

<sup>(12)</sup> ABl. L 349 vom 19. 12. 1997, S. 52.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Januar 1998

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---